

PROJEKTPARTNER

- **Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung**
Universitätsklinikum Tübingen
- **Klinik für Anästhesiologie, Sektion Schmerzmedizin**
Universitätsklinikum Heidelberg
- **Institut für Medizinische Biometrie**
Universitätsklinikum Heidelberg
- **Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik**
Universitätsklinikum Heidelberg
- **Abteilung für klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie**
Universitätsklinikum Heidelberg
- **aQua**
Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
- **Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V.**

STUDIENLEITUNG

PD Dr. med. Cornelia Straßner
Dr. sc. hum. Regina Poß-Doering
Universitätsklinikum Heidelberg Abteilung
Allgemeinmedizin und
Versorgungsforschung
Im Neuenheimer Feld 130.3, 4. OG

Tel: 06221 56-38643, Fax: 06221 56-33308
relief.amed@med.uni-heidelberg.de

Ausführliche Informationen zur Studie
finden Sie unter:
www.relief-amed.de
oder dem QR-Code



In Kooperation mit:



 **Universitätsklinikum
Tübingen**

aQua
ZUKUNFT DURCH QUALITÄT

Mit Unterstützung von:



Gefördert von:

Förderkennzeichen
01GY2106



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG**



RELIEF

**Ressourcenorientiertes Case-
Management zur Implementierung
von Empfehlungen für Patient:innen
mit chronischen Schmerzen und
häufigem Analgetikagebrauch in
hausärztlichen Praxen**

**STUDENTEILNEHMER:INNEN
GESUCHT!**



ZIEL DER STUDIE

Ziel des Projekts **RELIEF** ist es, ein hausärztliches Case-Management für Patient:innen mit chronischen nicht tumorbedingten Schmerzen und häufigem Analgetikagebrauch zu evaluieren. Das Programm wurde bereits in 6 hausärztlichen Praxen getestet und optimiert. Nun soll seine Wirksamkeit in einer randomisiert-kontrollierten Studie in ca. 28 hausärztlichen Praxen mit ca. 250 teilnehmenden Patient:innen überprüft werden.

Das Case-Management-Programm soll hausärztliche Praxen dabei unterstützen, Leitlinien-Empfehlungen aus den folgenden vier Kernbereichen des Schmerzmanagements in ihrem Praxisalltag umzusetzen:

1. **Assessment und Monitoring**
2. **Edukation**
3. **Nicht-medikamentöse Maßnahmen und Selbstfürsorge („Self-Care“)**
4. **Rationale Pharmakotherapie**

Im Rahmen der Studie erhalten die teilnehmenden Praxisteams Hilfsmittel, um diese Aspekte im Versorgungsalltag gezielt zu adressieren und eine ganzheitliche, am biopsychosozialen Modell orientierte Schmerzbehandlung zu ermöglichen.

PROJEKTLAUFZEIT

07/2022 – 06/2027

INHALTE DES CASE-MANAGEMENT PROGRAMMS

Betreuung durch das Praxisteam:

Ein Kernelement des Programms ist das Gespräch zwischen Patient:innen und dem hausärztlichen Praxisteam. Hausärzt:innen geben den Patient:innen zu Beginn im Rahmen einer Schmerzanamnese Raum, ihre Schmerzgeschichte zu erzählen und erstellen einen Behandlungsplan. MFAs führen regelmäßig ein Monitoring durch und unterstützen Patient:innen bei der Umsetzung vereinbarter Self-Care-Maßnahmen.

Computergestütztes Schmerzassessment:

Zu Beginn des Case-Managements füllen die Patient:innen zuhause über eine browserbasierte App einen Schmerzfragebogen aus. Die Daten können in der Praxis mit Hilfe der CareCockpit-Software von den Praxisteams betrachtet werden und die Schmerzanamnese unterstützen. Automatisierte Berechnungen erleichtern die Auswertung.

E-Learning für Hausärzt:innen und Medizinische Fachangestellte (MFA):

Die teilnehmenden Praxisteams bearbeiten ein CME-zertifiziertes E-Learning-Angebot zum Thema „chronischer Schmerz“.

Informationsmaterialien für Patient:innen

Es werden eine Broschüre bzw. Informationsvideos zur Verfügung gestellt, die grundlegendes Wissen zu chronischen Schmerzen vermitteln und zu Self-Care-Maßnahmen wie **Bewegung, Entspannung und äußere Anwendungen** motivieren.

PILOTSTUDIE

Wie läuft die Studie ab?

Es wird eine randomisiert-kontrollierte Studie durchgeführt: Teilnehmende Praxen schließen 9 Patient:innen ein und werden zufällig der Interventions- oder Kontrollgruppe zugeteilt. In der Interventionsgruppe wird das Case-Management-Programm über einen Zeitraum von 9-12 Monaten durchgeführt. Kontrollpraxen behandeln die Patient:innen weiter wie bisher und erhalten erst nach Ende der Studie Zugriff auf das E-Learning und die Informationsmaterialien. Alle teilnehmenden Praxen erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können hausärztliche Praxen in Baden-Württemberg, die Versicherte aller Kassen behandeln und mindestens eine VERAH beschäftigen. Folgende Einschlusskriterien gelten für Patient:innen:

- Alter mindestens 18 Jahre
- Nicht tumorbedingte Schmerzen seit mehr als 3 Monaten
- Einnahme von Schmerzmitteln aufgrund dieser Schmerzen in den letzten 4 Wochen
- Mindestens moderate schmerzbedingte Beeinträchtigung in mindestens 2 Lebensbereichen
- Fähigkeit zur Einwilligung und aktiven Studienteilnahme

Interessiert? Gerne senden wir Ihnen eine ausführlichere Studieninformation zu und beantworten Ihre Fragen.

ÜBER IHRE TEILNAHME
AN DER STUDIE
WÜRDEN WIR UNS
SEHR FREUEN!